

Die Fabel und ihre Merkmale

Die wichtigsten Merkmale einer Fabel lassen sich schnell zusammenfassen. In einer Fabel kommen meist Tiere vor, die einen Konflikt austragen oder sich uneinig sind. Außerdem denken, fühlen und handeln die Tiere wie Menschen in dieser Art von Kurzgeschichte. Jede Fabel schließt zudem mit einer Lehre, oder auch „Moral“ ab. Aus dem Geschehen soll man also etwas lernen. Die Fabel wird grundsätzlich immer in der Vergangenheit (Präteritum) geschrieben. Die Tiere, die in den Fabeln vorkommen haben meist festge-

① Ordne die Tiere den Eigenschaften in der Tabelle zu. Verbinde.

Bär	ängstlich, vorsichtig, vorlaut
Fuchs	stolz, königlich, stark, mächtig
Hund	störrisch, faul
Esel	naiv, leichtgläubig
Hase	schutzlos, dumm, fromm, schwach
Wolf	freundlich, gutmütig
Löwe	lügt, gierig, rücksichtslos, böse
Krähe	schlau, listig, durchtrieben

② Kreuze die richtige Antwort an!

In welcher Zeitform wird eine Fabel in der Regel verfasst?

- Futur 1
 Präteritum
 Präsens
 Plusquamperfekt

③ Erkläre die folgenden Charaktereigenschaften in deinen eigenen Worten. Du kannst sie auch anhand eines Beispiels erklären.

- Selbstbewusst
- Naiv
- Egoistisch
- Hinterlistig
- Treu
- Hochnäsiger



Fabel: Das Lamm und der Löwe

Welches Merkmal gehört nicht zu den Merkmalen einer Fabel?

- Tiere verhalten sich wie Menschen
 Die Fabel endet immer mit einem Happy End
 Die Tiere tragen meist einen Konflikt aus
 schließt mit einer Lehre ab

④ Fülle den Lückentext zur Wiederholung eigen-

Auf diesem Arbeitsblatt habe ich gelernt, dass eine Fabel eine [] ist, in der meist [] vorkommen. Sie tragen meist einen [] aus oder sind sich uneinig. Die Tiere in den Fabeln denken, fühlen und handeln außerdem wie []. Jede Fabel schließt mit einer [] ab. Eine Fabel möchte uns also etwas []. Jedes Tier, das in einer Fabel vorkommt, hat meist festgelegte und typi-

⑤ Erkläre die folgenden Lehren anhand eines Beispiels! Schreibt eure Beispiele in euer Heft.

- 1) Wer Anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
- 2) Was man nicht will, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu.
- 3) Das Stücklein Brot, das dich ernährt, ist mehr als Gold und Perlen wert.

⑥ Lies die folgende Fabel und beweise schriftlich, dass es sich um eine Fabel handelt. Belege deine Beweise mit Zeilenangaben. Überlege dir danach eine passende Moral zu dieser Fabel. Schreibe die Ergebnisse in dein Heft.

Der Hund und das Stück Fleisch

Ein großer Hund hatte einem kleinen, schwächlichen Hündchen ein dickes Stück Fleisch abgejagt. Er brauste mit seiner Beute davon. Als er über eine schmale Brücke lief, fiel zufällig sein Blick ins Wasser. Wie vom Blitz getroffen blieb er stehen, denn er sah unter sich einen Hund, der gierig seine Beute festhielt.

"Der kommt mir zur rechten Zeit", sagte der Hund auf der Brücke, "heute habe ich wirklich Glück. Sein Stück Fleisch scheint noch größer zu sein als meins."

Gefräßig stürzte sich der Hund kopfüber in den Bach und biss nach dem Hund, den er von der Brücke aus gesehen hatte. Das Wasser spritzte auf. Er ruderte wild im Bach umher und spähte hitzig nach allen Seiten. Aber er konnte den Hund mit dem Stück Fleisch nicht mehr entdecken, er war verschwunden.

Da fiel dem Hund sein soeben erbeutetes eigenes Stück ein. Wo war es geblieben? Ver-

⑦ 6. Schreibe eine Fabel mit der Moral „Auch der Starke braucht manchmal Hilfe von dem Schwachen“. Benutze dafür passende Tiere. Denke dir außerdem eine passende Über-

⑧ Überprüfe deine Fabel zuletzt anhand der Fabel-Checkliste.

1. In meiner Fabel kommen Tiere vor.
2. In meiner Fabel denken, fühlen und handeln die Tiere wie Menschen.
3. Ich habe meine Fabel in der Vergangenheit geschrieben.
4. Meine Fabel beinhaltet einen Konflikt.
5. Von meiner Fabel lernt man etwas/ Meine Fabel hat eine Moral.